



# GEMEINDEBRIEF

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde  
Kemmoden - Petershausen**

Kirchliche Nachrichten, Notizen und Termine · Ausgabe November 2021 - März 2022  
für die Orte Ainhofen · Gerolsbach · Hilgertshausen · Indersdorf · Jetzendorf · Kemmoden · Langenpettenbach · Langwaid  
Lanzenried · Petershausen · Steinkirchen · Tandern · Vierkirchen · Weichs



**Aufbruch ...**

**... ins Leben**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Beiträge / Rubriken / Informationen</b>	<b>Seite</b>
<b>An(ge)dacht</b> - Das geistliche Wort von Pfrin. Gefjon Fischer	3
<b>Perspektivwechsel</b>	4
<b>Was ist die bessere Gerechtigkeit?</b>	5
Aufbruch seit Anfang an	5
Vom immer romantischen Aufbruch in die Moderne	7
Aufbruch braucht Risikobereitschaft	9
Sendung und Aufbruch - Buß- und Bettag	12/13
<b>Arche-News</b>	14
Eine - Welt - Kita, nachhaltig und ressourcenorientiert	14
Eine - Welt - Kita, fair und global denken; miteinander gestalten	15
<b>Passionsspiele Oberammergau 2022 - Wir fahren hin!</b>	16
<b>Kirchen kino</b>	17
<b>Ökum. Adventsbetthuperl u. Epiphantiaswanderung, in Indersdorf</b>	18
<b>Friedenslicht von Bethlehem</b>	19
<b>Ökumene und gemeinsames Gebet</b>	20
<b>Gottesdienste</b>	22
<b>Andachten / Seniorengottesdienste / Besonderes</b>	28
<b>Aufbruchsstimmung bei Schulanfängern</b>	28
<b>Adventkranzbinden gemeinsam</b>	30
<b>Weltgebetstag 2022</b>	31
<b>Musik in der Kirche - Events und Infos</b>	32
<b>Musique à la carte - unsere Kirchenmusikgruppen</b>	34
<b>Konfi-News - Konfi-Kurs 2021-22</b>	35
<b>What's on? - Evang. Jugend</b>	36
<b>Angebote für Kinder und Familien</b>	38
Gottesdienste für Große und Kleine, Für Kinder und Erwachsene	38
Ökumenischer Familiengottesdienst als Sternwanderung	39
<b>Kinderseite - Bibelrätsel</b>	40
<b>Verein zur Förderung des Gemeindezentrums Petershausen</b>	41
<b>Freud und Leid in unserer Gemeinde</b>	42
<b>Wer wir sind</b> - ... damit Sie sich ein Bild von uns machen können.	43
<b>Treffpunkte · Gruppen · Dienste · Initiativen</b>	44
<b>Unsere Ansprechpartner</b>	46
<b>Unsere wichtigsten Daten</b> - Impressum	47
<b>Die Letzte Seite</b> - Jahreslosung 2022	48



# An(ge)dacht

## So oder so nähern wir uns der Krippe.

Liebe Leserin, lieber Leser,

### So oder so nähern wir uns der Krippe.

Weihnachten steht vor der Tür. Wir gehen durch den Advent und warten auf das große Fest der Ankunft Gottes. Wie verbringen Sie diese Zwischenzeit? Ist sie eingespielt und immer gleich? Oder wird sie dieses Jahr anders sein?

Vielleicht schmücken Sie ihr Haus, stellen Kerzen und grüne Zweige auf. Sie basteln Karten, die Sie gerne verschicken und denken schon ganz bald an Ihre Lieben. Vielleicht planen Sie die Weihnachtsfeier im Betrieb und nehmen sich Zeit für Ihre Freunde. Falten Sie für den Christbaum Schmuck und backen für die Patenkinder Plätzchen? Sie hören die alten Lieder wieder.

### So oder so nähern wir uns der Krippe.

Vielleicht aber ist auch Eile geboten. Schon wieder finden Sie keinen Parkplatz in der Stadt. Die Lohnsteuer noch schnell machen. Noch ein gehetzter Besuch bei Oma steht auf dem Programm. Und leider, leider liegt immer wieder Streit in der Luft. Schon am 6. Dezember gehen die Weihnachtslieder auf die Nerven.

### So oder so nähern wir uns der Krippe.

Vielleicht ist es auch ruhig geworden. Sie wissen nicht, wohin Sie gehen sollen in diesen Tagen. Sie fühlen die Leere schwer wie ein Gewicht. Sie hören sie überall noch sprechen, noch spüren Sie ihre schwache Hand. Bei den Toten gehen Sie sie besuchen: mit ihr sprechen und eine Kerze anzünden. Tränen kommen, mal laut, mal leise. Die hoffnungsvollen Lieder im Moment berühren nicht das Herz.

### So oder so nähern wir uns der Krippe.

Vielleicht auch voll Freude, freuen Sie sich an den Lichtern in der dunklen Zeit.



*Pfarrerin  
Gefjon Fischer*

Sie lesen im Buch adventliche Geschichten. Den Kleinen erzählen Sie vom Nikolaus, vom Licht des Lebens und von Engeln ohne Flügel. Sie bauen die Krippe auf und jede Woche stellen Sie ein paar Figuren mehr dazu. Der Frau von nebenan schenken Sie ein Lächeln und ein wenig Zeit. Von Herzen singen Sie das eine oder andere Lied mit in dieser Zeit.

### So oder so nähern wir uns der Krippe.

So oder so ist uns verheißen, dass Gott sich dort finden lassen will. Das auf uns zukommende Licht des Lebens möge in unseren Augen glitzern, dass wir aus der Hoffnung leben und für uns selbst und andere ein offenes Herz haben.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit Ihnen allen!

Herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Fischer



# An(ge)dacht

## Perspektivwechsel

*von Iris Macke*

Advent heißt Warten

Nein, die Wahrheit ist

Dass der Advent nur laut und schrill ist

Ich glaube nicht

Dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann

Dass ich den Weg nach innen finde

Dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt

Es ist doch so

Dass die Zeit rast

Ichweigere mich zu glauben

Dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint

Dass ich mit anderen Augen sehen kann

Es ist doch ganz klar

Dass Gott fehlt

Ich kann unmöglich glauben

Nichts wird sich verändern

Es wäre gelogen, würde ich sagen:

Gott kommt auf die Erde!

---

*Und nun lest den Text von unten nach oben!*

# Aufbruch ins Leben

## Aufbruch seit Anfang an

**Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Joh 1,14) Mit diesem einen Satz gelingt es dem Evangelisten Johannes die Geschichte von Weihnachten und den Grund unseres christlichen Glaubens in wenige Worte zu fassen. Am Anfang allen Seins steht der Aufbruch ins Leben. Und von da an gilt es immer neu aufzubrechen in allem, was wir denken, glauben, sagen, tun oder lassen. Denn darin ereignet sich das, was wir gerne den Sinn unseres Daseins nennen.**



Pfarrer Robert Maier

Die biblische Weihnachtsgeschichte in all ihren Erzählungen und Schilderungen berichtet vom Aufbruch. Gott macht sich auf aus seinen für menschliche Begriffe so unendlich fern scheinenden himmlischen Gefilden. Er tut das, um Mensch zu werden. Er bricht aber auch auf, um unterwegs zu sein mit uns und um uns in all unseren Aufbrüchen, die wir tun oder die uns das Leben abverlangt, zu begleiten. Gott kommt auf die Erde. Er bricht auf. Er wagt den Aufbruch zusammen mit uns Menschen. Das tut er übrigens schon immer, von Anfang an und auch immer wieder. Die Bibel erzählt davon von Anfang bis Ende. Etwa als Gott die sehr gut gelungene Schöpfung dem Menschen als Lebensraum in die Verantwortung gibt. Der Anbruch des Anthropozän, des Zeitalters des Menschen, wird hier in religiöser Weise geschildert. Oder als er Adam und Eva einen neuen Lebensraum schenkt jenseits von Eden mit seinen übermenschlichen Versuchungen. Gott tut es, als er mit Noah und der Arche dann wieder einen Neuanfang wagt. Als er Abraham zurnft: Geh aus deinem Va-

terland fort in das Land, das ich dir zeigen werde. Dabei sollst du gesegnet sein und dieser Aufbruch dorthin soll der Menschheit zum Segen gereichen! Er tut es, als er Joseph, den Sohn Jakobs, vor seinen Brüdern bewahrt, durch ihn das Volk nach Ägypten führt und später es durch Mose wieder herausführt aus der Gefangenschaft, in die es dort geraten war. Und er tut es etliche Jahrhunderte später, als er wieder bei den Israeliten ist, um sie aus der Gefangenschaft in Babylon abermals zurückzubringen ins Land Kanaan, ganz zu schweigen von den vielen Geschichten, in denen Gott einzelne Menschen begleitet, die immer neue Wege gehen für sich, aber auch mit vielen anderen zusammen.

Gott ruft die Menschen heraus aus der Komfort-Zone, die das Leben in Wahrheit niemals ist und sein soll. Fort von der Abhängigkeit vom satten, aber fremdbestimmten Leben an den Fleischtöpfen Ägyptens hin zur Freiheit, die ehrlicherweise immer Risiken mit sich bringt. Heraus aus scheinbarer Sicherheit, hin zur Hoffnung auf das Gelobte Land. Ein Land, das es immer neu zu suchen und zu finden gilt.

All das schwingt mit, wenn wir alle Jahre wieder Weihnachten feiern. Gott bricht auf. Er kommt auf die Erde. Er macht sich wieder einmal auf. Aber diesmal tut er es in ultimativer Weise. Sprichwörtlich in Wort und Tat. Ja mit seiner ganzen Person, mit allem, was er ist, mit „Haut“ und „Haaren“, hinein mitten ins Leben. Und was er dorthin mit sich bringt, ist die Frohe Botschaft, das Evangelium, welches da lautet: *Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt*



# Aufbruch ins Leben

## Aufbruch seit Anfang an

*Davids. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen, die Gott wohlgefallen. (Lk 2,10.11.14)*

Diese beiden Sätze aus der Weihnachtsgeschichte bei Lukas beinhalten alles. Sie bringen das Alleinstellungsmerkmal des Christentums zum Ausdruck. Gott so zu verstehen als den Barmherzigen, als den, der mit aufbricht, mitgeht und, wenn nötig, auch mitleidet, das gibt es nur hier. Das ist einzigartig unter den großen Buchreligionen wie

auch unter allen anderen Glaubensrichtungen und Weltanschauungen. Es ist die Glaubensstatsache, dass der Allmächtige, kosmische Gott sich nicht zu schade ist, um der Liebe in der Welt und des Friedens auf Erden willen aufzubrechen und herabzusteigen in die schlichte Alltagsrealität dieser Welt, um sich dort den Menschen verstehbar mitzuteilen. Gott verkündet sein Evangelium, sein „Ich bin mit euch auf allen euren Wegen!“, indem er unser Leben und unsere Wege teilt. Und das beginnt mit jenem Aufbruch Gottes hinein ins Leben in jener Nacht zu Bethlehem, in jenen prekären Verhältnissen und unter lebensbedrohlichen Umständen, im Kind in der Krippe in einfache Windeln gewickelt. Dort finden wir Christen Gott, bereit mit uns zu gehen durch Dick und Dünn. Wenn wir ihn woanders suchen, den König der Welt, in Palästen und auf Elfenbeinthronen, dann werden wir ihn dort nicht finden.



*Da die Hirten es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von dem Kind gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. (Lk 2,17-19)*

So feiern wir jedes Jahr Weihnachten, das Urdatum, ja den Urknall dessen, was wir das „Christentum“ oder besser „die Kirche Jesu Christi“ und „die Gemeinschaft der Gläubigen, der Heiligen“ nennen.

Weihnachten ist am Beginn der Evangelien, an alle Menschen gerichtet, die Einladung im Leben einen Weg mit Gott zu beginnen, ja ihn zu wagen. „Vertraut den neuen Wegen!“, so drückt ein bekanntes Gesangbuchlied diese Einladung

aus. Dazu braucht es Mut und eine ganze Portion Hoffnung. Denn bequem werden diese Wege nicht immer und manchmal auch häufiger nicht sein. Trotzdem lohnen sie sich allemal, so wie sich generell das Leben immer lohnt, ja seine Würde und seinen Wert hat, die ihm abzusprechen, niemandem das Recht zusteht. Wer aber aus welchen Gründen auch immer lieber grundsätzlich darauf verzichtet, im Leben immer wieder einmal aufzubrechen, der verzichtet auch auf ein Stück Leben, zumindest aber auf manche abenteuerliche Reise zusammen mit Gott.

Wenn mich dann einer fragen würde, wozu ich mir die Mühe mache, denn „zu Hause“ wäre es doch auch schön und vor allem bequem. Dann würde ich ihm antworten: „Die Mühe mitsamt dem Wagnis lohnt sich immer. Denn nur dadurch habe ich etwas, das ich den anderen erzählen kann! Ein echtes „Er-Lebnis“, eben gelebtes Leben.“ □

Robert Maier, Pfarrer



# Aufbruch ins Leben

## „Olle Kamellen“ vs. „neue Zeiten“

### Vom immer romantischen Aufbruch in die Moderne

„Früher war alles besser?“ Mit Recht mag diese nach Rückwärts gewandte Klage über das Schicksal der eigenen, gefangenen Existenz im Hier und Jetzt mit überdrüssigem Augenrollen beantwortet werden. Dasselbe gilt für den Stoßseufzer manchen Lateinlehrers über die kulturelle Degeneration seiner Schüler: „O tempora - o mores! - O Zeiten, o Sitten!“ das gleiche. Die Worte, die auf den antiken Politiker und Philosophen Cicero zurückgehen, scheinen ausgedient zu haben. Warum nicht einfach das Alte mit seinem offenbaren Hang zur romantischen Verbrämung der Wirklichkeit in Frieden ruhen lassen? Denn, so mag mancher, der seinen Blick in die Zukunft richtet, fragen, was haben überhaupt die olle Kamellen, von denen die „Alten“ und damit auch die Geschichtszeugen der Bibel erzählen noch mit uns zu tun? Doch bei genauem Hinsehen gibt es viel mehr, was uns mit den „alten Zeiten, Geschichten und Sichtweisen der Menschen damals“ verbindet, als wir meinen. Und das insbesondere im Blick darauf, was uns bewegt, wenn es gilt, den Aufbruch zu wagen in eine neue Zeit. Denn da sind wir nicht die Ersten und werden auch nicht die Letzten sein.

Gewiss, jede Zeit, jede Epoche, jedes Leben, das Menschen durchleben, ist einmalig. Das gab es noch nie. Und das wird es genau so auch nie mehr geben. Und jeder Zeitgenosse, den es reizt seine Welt gemäß seiner Möglichkeiten nach seinen Vorstellungen zu gestalten, bezeichnet sich gern als modern im Blick auf seine Einstellungen und seinen Lebensstil. Aber dennoch gibt es Ähnlichkeiten zwischen dem Damals, dem Jetzt und dem Dann, das möglicherweise auf uns zukommt. Denn die Aufgabe, vor die uns unser geschenktes Leben stellt in

dieser Welt und ihrer Zeit *ist* nunmal ähnlich. Ein immer neuer Aufbruch. Ein immer neuer Versuch, es gut zu machen, es zu meistern, was uns in die Hände gelegt ist, als einzelne oder immer auch gemeinsam. Oder um hierfür ein altes, auch biblisches Bild zu verwenden: ein Weg, den es zu gehen gilt. Allein, mit jemand oder vielen anderen, mit oder auch ohne Gott, im Heute, Hier und Jetzt. In und für diese Zeit, damit morgen diejenigen, die nach uns kommen, in der Zukunft, die dann die Gegenwart ist, ihren Weg gehen können. Und das eben auch dann modern, zeit-gemäß, oder wie es heute auch gerne heißt, nachhaltig. Wann aber nahm dieses Modernsein, dem wir heute, in der Postmoderne, im digitalen Zeitalter oder wie auch immer man es nennen mag, worin wir gerade leben und Wege gehen, seinen Anfang?

Mag die gedankliche und geistesgeschichtliche Vorarbeit in der Zeit Reformation Luthers, Zwinglis und Calvins samt ihrer Vorboten liegen, so markiert am deutlichsten, einem historischen Paukenschlag gleich, die Französische Revolution 1789 diesen Moment. Sie verhalf dem Recht eines jeden Menschen auf eigene Würde und Freiheit seines Denkens und Handelns zum Durchbruch. Gleichsam stürzte dieser „weltgeschichtliche Befreiungsschlag“ die Gesellschaften Europas und darüber hinaus gleichsam in ein bislang nie gekanntes Chaos. Denn Freiheit will immer in jeweils neuen demokratischen Prozessen gestaltet werden. Freiheit verzichtet auf von oben gesetzte Regeln. Sie schafft einen immer ungewohnten „Freiraum“, der im besten Falle zum Wohle aller zu füllen ist mit guten Gedanken, Philosophien und letztlich gelebtem Leben in Frieden.

Die Zeit der jungen Moderne nach der Französischen Revolution war, so der



# Aufbruch ins Leben

## „Olle Kamellen“ vs. „neue Zeiten“

### Vom immer romantischen Aufbruch in die Moderne

Dresdener Kunsthistoriker Holger Birkholz, eine „... Zeit der starken Widersprüche ... Die Gesellschaft war gespalten, es gab viele politische Konflikte.“ Man erlebte die Welt, in der man sich befand, so Birkholz, als zerrissen und grundlegend entzweit. Das obrigkeitliche Diktat, das das Leben regelte, gab es so in seiner, wenn auch bevormundenden Verlässlichkeit nicht mehr. Getrieben von der Suche nach Orientierung und der Sehnsucht nach Harmonie, Verschmelzung, ganzheitlicher Verstehbarkeit einer plötzlich so unheimlich komplexen Welt gebar am Ende des 18. Jhts. die kulturgeschichtliche Epoche der Romantik, die bis weit ins 19. Jht., aber auch bis heute viele Vorstellungen und Träume, die wir von unserer Welt haben prägen sollte.

Was wie ein Widerspruch wirkt, ist nichts weiter als logische und urmenschliche Konsequenz. Die Sehnsucht nach dem Guten und Stimmigen, nach Sinn und klarem Ziel auf dem Weg durch Welt und Zeit, ja der Gedanke an „Erlösung“ brechen sich gerade in Zeiten der Verwirrung und Ungewissheit Bahn.

So war der Aufbruch in die Moderne wohl kein sachlich geplanter Zukunftsent-

wurf, der dann umgesetzt wurde und zum demokratischen Europa von heute führte. Die barbarischen Konflikte zwischen den Völkern unseres Kontinents in der Zwischenzeit belehren uns eines Besseren gleichwie die aktuellen Auseinandersetzungen um Freiheit und Grundrechte in der EU. Vielmehr war es ein Aufbruch

und ein Weg, der bestimmt war von Träumen und unzähligen Versuchen, diese trotz aller Widrigkeiten zu leben.

Träume und Sehnsüchte, die auch schon zu früheren Zeiten ihr segensreiches Potential unter Beweis stellten. So etwa als gemäß der biblischen Erzählung das Volk Israel nach 40-jährigem Irren durch die Wüste mit Mose nun mit seinem jungen Nachfolger Josua am Jordan stand, um dort anzukommen, wonach man sich gesehnt hatte, im gelobten Land.

Und gerade da wurde den Israeliten bewusst, dass das nicht etwa das Ende eines langen Weges war, sondern vielmehr ein neuer Aufbruch. Denn keiner von ihnen hatte je zuvor das Land der Väter gesehen. Was würde sie erwarten? Wieder kam es jetzt drauf an. Würde ihre Sehnsucht stark genug sein, damit sie den nächsten Schritt wagten voller Hoffnung, Mut, Tatkraft und einer guten Porti-



Caspar David Friedrich:  
*Wanderer über dem Nebelmeer*  
Kein anderes Bild aus der Kulturepoche der Romantik verkörpert so die Sehnsucht und die Suche nach Sinn, Beheimatung und Erfüllung in einer Welt, die vor dem Umgang mit nie gekannter Freiheit steht.



## Aufbruch ins Leben

### „Olle Kamellen“ vs. „neue Zeiten“

### Vom immer romantischen Aufbruch in die Moderne

on romantischer Vorstellungen.

Im Blick auf unsere Gegenwart meint Holger Birkholz: „Ich denke, dass Romantiker auch heute noch ihren Träumen von Freiheit Ausdruck verleihen würden - verbunden mit dem Wunsch nach Selbstverwirklichung und einem selbstbestimmten Leben.“ Bewegungen wie „Fridays for Future“ in Zeiten der Klimaveränderung und eine nie da gewesene Beschäftigung mit der ökologischen Zukunft unseres

Planeten spiegeln dies wieder. Ein Wahrnehmen der Tatsache, dass wir nicht die Ersten sind, die so in eine neue Zukunft aufbrechen, kann uns helfen und mutig machen für alle Herausforderungen, die in der Zukunft noch verborgen liegen. Dabei gilt, wie heute oft zitiert: „Wer die Geschichte nicht kennt, ist dazu verurteilt, sie zu wiederholen.“ □

Robert Maier,  
Pfarrer

## Aufbruch ins Leben

### No risk, no fun?! - oder - Aufbruch braucht Risikobereitschaft

Fragen wir uns - natürlich rein hypothetisch - ob es die uns vorliegende biblische Geschichte und ob es uns als Kirche Jesu Christi heute so gäbe, wenn die Menschen damals nicht in gewissem Rahmen bereit zum Risiko gewesen wären, dann fällt die Antwort darauf nicht schwer. Sie lautet: Nein!

Jeder Aufbruch verlangt ein gewisses Maß an Risikobereitschaft. Im Falle der Episoden der biblischen Erzählungen fällt dieses Maß in der Regel nicht zu knapp aus. Angefangen bei Adam und Eva galt es alsbald zurecht zu kommen in einer neuen Umgebung jenseits von Eden, wo noch alles paradiesisch schien. Noah baute auf Gottes Geheiß ein Schiff auf dem Trockenen unter Hohn und Spott seitens seiner Mitmenschen, um



Pfarrer Robert Maier

dann damit unerwarteterweise doch gerettet zu werden. Abraham zieht los mit all den Menschen, die zu ihm gehören, in ein Land, das er nicht kennt, nur weil Gott es ihm angeblich gesagt hat, und gründet im hohen Alter noch den Stamm eines ganzen Volkes. Joseph, der von seinen Brüdern verkauft wird, lässt den Kopf nicht hängen, macht in Ägypten Karriere vom Sklaven zum Vizekönig

und holt seine Familie nach. Mose hängt seinen Status als Prinz von Ägypten an den Nagel und führt das

Volk gegen die Übermacht des Pharaos heraus aus Ägypten. Und auch die Jünger Jesu beweisen ungeahnten Mut, als sie ihr bisheriges Leben liegen und stehen lassen und dem Ruf des Meisters folgen.

JUMP AT YOUR  
OWN RISK

# Aufbruch ins Leben

## No risk, no fun?! - oder - Aufbruch braucht Risikobereitschaft

Im Gegensatz dazu leben wir heute in einer Gesellschaft, die sehr und immer mehr auf „Sicherheit“ baut. Die Absicherung in allen Lebenslagen und für alle Eventualitäten ist eines der Themen, mit denen wir uns heute beschäftigen müssen, weil dies zum Trend geworden ist und immer mehr auch in unsere Rechtsprechung Einzug hält, die unser gesellschaftliches Leben regelt. Dabei steht den Regularien und Maßgaben, die geschaffen werden und bisweilen auch eintragbar sind, oft nicht eine realistische Einschätzung Pate als vielmehr, der ominöse Glaube an Machbarkeit, an die Möglichkeit völliger Kontrolle und die Furcht, die wir im Leben uns aneignen.

Der Potsdamer Psychologe und Risikoforscher Gerd Gigerenzer sagte in einem Interview der Jugendzeitschrift „Fluter“ dazu: „Hätten wir nicht die richtige Dosis Furcht, würden wir in jede Gefahr hineinstolpern und könnten auch nicht überleben. Eines ist

dabei aber ganz wichtig zu verstehen: Wir lernen die Furcht größtenteils nicht durch eigene Erfahrung, sondern sie wird uns sozial vermittelt. Wir fürchten uns also vor dem, wovor sich auch die Freunde und die Familie fürchten - und wovon die Medien und die Werbung sagen, dass wir uns fürchten sollen ... Nur kann das eben auch dazu führen, dass man sich vor den falschen Dingen fürchtet.“ Die durchschlagende Wirkung von Fake-News und die Verbreitung von Verschwörungstheorien wird dadurch verständlich angesichts der heutigen medialen Kommunikationsmöglichkeiten.

Eine gewisse Risikofreude gehört also zu einem gelingenden Leben dazu, sonst

tut man sich schwer, neue Dinge anzupacken und ungewöhnliche Wege im Leben zu gehen. Gigerenzer meint: „... eines habe ich durch meine Forschung gelernt, nämlich Entscheidungen schnell zu treffen und bestimmte Risiken bewusst einzugehen. Denn nichts ist zu 100 Prozent sicher - und die Zukunft schon gar nicht.“

Angesichts der Tatsache, dass, wie gerade beschrieben, wir ja unsere Einschätzungen dessen, was wir tun oder lassen, nicht allein erfinden, sondern uns vor allem im sozialen Voneinander Lernen herausbilden, ist die Risikokompetenz einer Gesellschaft als ganzes von wesentlicher Bedeutung. Nach Gigerenzer leben wir „... in

einer Gesellschaft, in der viele Angst haben, Risiken einzugehen, und damit Innovationen verhindern. ... Das hat meines Erachtens auch mit einer negativen Fehlerkultur zu tun - es könnte ja schiefgehen, wenn man etwas Neues riskiert. Viele Mana-

ger haben Angst, Fehler zu machen und dafür bestraft zu werden. Diese Absicherungskultur verbreitet sich immer mehr in Wirtschaft, Politik und Gesundheitswesen. Familienunternehmen haben noch eher eine positive Fehlerkultur, in der Fehler als Chance erkannt werden, man Fehler bereitwillig zugibt, um daraus zu lernen und zu besseren Lösungen zu kommen.“

Dies ist wohl auch auf andere Bereiche unserer Gesellschaft übertragbar. So ist das Risiko Fehler zu machen heute von weit bedrohlicherer Wirkung als vor einigen Jahrzehnten. Blickt man in die Schule, so werden dort heute von den Schülern schlechte Zensuren oftmals gerade-



# Aufbruch ins Leben

## No risk, no fun?! - oder - Aufbruch braucht Risikobereitschaft

zu als existentielle Tragik empfunden. Dachte man zu meiner Zeit im Klassenverband noch solidarisch und war der Meinung, dass es besser sei, dass durch zu gute Noten nicht der Durchschnitt „versaut“ werden, so dass auch die Schwächeren unter uns eine Chance hätten „durchzukommen“, so scheinen heute samt und sonders Spitzenleistungen zu zählen. Der gefühlte Druck von Seiten der Mitschüler im Wettbewerb um den Erfolg und von Seiten elterlicher Sorge lastet bisweilen schwer auf den Kindern und Jugendlichen. Galt zu meiner Zeit eine Drei als Bewertung, die völlig OK war, denn es hieß ja „befriedigend“, und war auch eine Vier noch wirklich „ausreichend“, scheint beides heute eine beschämende Fehlleistung darzustellen.

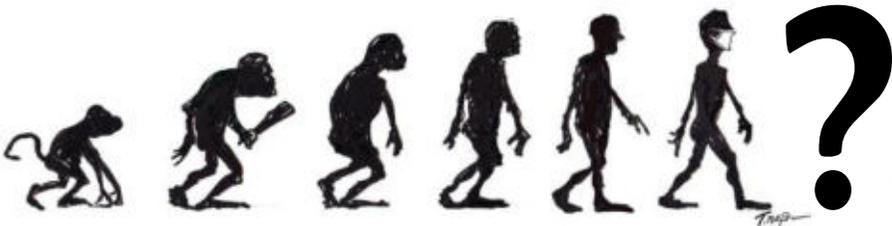
Was auch für das Ideal einer maßvollen, positiven Fehlerkultur spricht, ist die Beobachtung, dass viele meiner ehemaligen Mitschüler, die in der Schule wirklich katastrophale Leistungen abgeliefert haben und auch das Abitur nicht oder nur auf Umwegen etwa erreicht haben, auf ihren Lebenswegen die Erfolgreichsten waren. Sprich: Zum Leben gehört eben auch das Hinfallen dazu, denn nur dadurch lernt man, wie das geht, das Wieder-Aufstehen. Und wer nicht riskieren will, hinzufallen, der

darf auch nicht aufbrechen. - Also: Nur Mut, denn so ist das Leben. Oder wie es der Apostel Paulus an seinen Mitstreiter Timotheus schreibt: „Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7) □



Aufbruch am Cerro Torre, Argentinien, 2009

Robert Maier, Pfarrer



# Aufbruch ins Leben

## Sendung und Aufbruch

**„Brich auf in ein neues Land, das ich dir zeigen werde!“**

So unvermittelt, wie Gott in Abrahams Leben hineingesprochen hat, ist es mir nicht ergangen. Mit meiner Anmeldung im Landeskirchenamt war mit einem Sendungsbescheid in eine neue Kirchengemeinde zu rechnen. Und so kam es.

Ganz nüchtern und ohne großes Tam Tam fand ich eine entsprechende E-Mail in meinem Postfach: „Brich auf in ein neues Land!“ Und ich bin aufgebrochen. Lieben Freunden in Franken haben wir fürs erste Lebewohl gesagt. Nicht mit schwerem Herzen, weil ich weiß, dass wir ganz einfach in Verbindung bleiben können: Videocall und Online-Plattformen, wie Discord machen es möglich.

Beim Kisten und Koffer packen, war es dann spannend zu sehen, was ich über die Jahre so alles angesammelt hatte. Grundschulposter, mein alter Schulmalkasten und kleine Glasfläschchen zum Verschenken sind dabei wieder in meine Hände gefallen.

Was packe ich jetzt ein? Was möchte ich mitnehmen? Was brauche ich? Für mich eine gute Gelegenheit, alten Ballast, den ich eh schon einmal loswerden wollte, endlich weg zu tun. Mit leichtem Gepäck reist es sich leichter. Und so kann ich gar nicht sagen, wie oft ich beim Recycling-



*Pfarrerin  
Gefjon Fischer*

hof war um Autoladungen voll altem Papier loszuwerden. Und dann ist plötzlich die eigene Wohnung leer. Die kahlen und halligen Räume sehen dann so anders aus. Das gemütliche Sofa fehlt und die einladende Sitzecke. Na gut, dann kann ich jetzt auch die Schlüssel hier lassen. Und auf der Autofahrt in das neue Zuhause ziehen die vielen schönen Erinnerungen vor meinem inneren Auge vorbei, die mit dem alten Zuhause verbunden sind. Niemand

kann sie mir mehr nehmen, ganz egal, wo es auch hingeht.

„Brich auf in ein neues Land, das ich dir zeigen werde!“ Ein „Ich“ und ein „Du“ sind hier unterwegs. Komm, ich zeige dir das neue Land. Nimm meine Hand, ich zeige dir und erzähle dir wie es hier bei uns ist. Es wird geschwärmt und mit auf eine Entdeckungsreise genommen. Ich durfte eintauchen in das für mich neue Land unsere Kirchengemeinde, gestärkt und ermutigt von vielen, die meine ersten Tage hier begleitet haben.

Eine besondere Rückendeckung für meinen Neuaufbruch war meine Ordination und Einführung. Von Ihnen und euch durfte ich hören: „Ja, mit Gottes Hilfe. Wir sind bereit Frau Fischer als unsere Pfarrerin anzunehmen, sie in ihrem Dienst zu unterstützen und zu ermutigen und gemeinsam dem Aufbau der Ge-



*Abraham und Sarah  
„Brich auf in ein neues Land,  
das ich dir zeigen werde!  
... in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf Erden.“ (1. Mose 12,1,3)*



# Aufbruch ins Leben

## Sendung und Aufbruch

meinde zu dienen.“ Als Gemeinde brechen wir gemeinsam auf. Wo soll es für uns hingehen in Zukunft? Mit der mageren Corona-Zeit wartet hoffentlich auf uns alle ein inspirierender Neuaufbruch. Neue Gemeinschaft, neues Land. „Brich auf in ein neues Land, das ich dir zeigen werde!“

Gott ist an unserer Seite, der uns zeigt, was jetzt dran ist. Wir stehen nicht alleine da. Lassen wir uns einander ins Herz und durch die Augen sehen. Nichts muss so bleiben wie es war oder ist. In jedem

Neuaufbruch steckt die Chance alte Geschichten neu zu hören und neu aufeinander zuzugehen. Auf andere Ideen zu kommen, neue Erfahrungen zu machen die uns untereinander wieder bereichern. Erkunden wir die Landschaft unserer Kirchengemeinde und wir werden auch im Bewährten Neuland entdecken. Gott ruft uns heraus:

„Brich auf in ein neues Land, das ich dir zeigen werde!“ □

Gefjon Fischer,  
PfarrerIn

### ANDERS GESAGT:

### BUSS- UND BETTAG

Und wenn **dieser Tag** einlädt zu einem Wunschkonzert?

Buße ermöglicht, mir mein Leben anders zu wünschen.

Was wäre, wenn ich noch einmal beginnen

dürfte? Welches **Verhalten**

möchte ich ändern?

**Beten** macht möglich, mir die Welt neu zu **erträumen**.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte für **die Erde**, wie lautete er? Was kann ich tun, damit er sich erfüllt?

TINA WILLMS



### Buß- und Bettag

Gott schenkt uns einen Neuanfang, dass wir mit leichtem Gepäck unterwegs sein können. Herzliche Einladung zu einem Abendgottesdienst mit Abendmahl zum

**Buß- und Bettag!**  
**Lanzenried,**  
**am 17. Nov. 2021,**  
**um 19:00 Uhr.**



**Eine – Welt – Kita,  
 nachhaltig und ressourcenorientiert!**

Ein großes Ziel unseres Kinderhauses ist es, möglichst nachhaltig zu arbeiten und den Kindern Upcycling sowie Recycling näher zu bringen. Als zertifizierte „Eine-Welt-Kita“ fühlen wir uns dazu mit Grund verpflichtet im Blick auf die Zukunft der heranwachsenden Generationen.

Hier geht es aber eben nicht nur darum, nachhaltig zu handeln, sondern auch um globales Lernen für die Kinder.

Das bedeutet Weltoffenheit und Empathie für andere Kulturen und andere Lebensweisen einzuüben. Zu diesem globalen Lernen gehört der Umgang mit dem Thema „Fairtrade“, denn wie kann man sich als weltoffen und empathisch bezeichnen, wenn man nicht alle Möglichkeiten nutzt um möglichst faire Bedingungen für alle Menschen auf dieser Welt zu schaffen, um sich ein anständiges Leben durch eigenes schaffen zu erwirtschaften. Dazu gehört auch, vielerlei Materialien nicht nur zu „entsorgen“, sich ihrer zu entledigen, sondern diese bewusst einem neuen Zweck zuzuführen. Was manch Einer als Müll bezeichnet, wird



André Börner, Gesamtltg.  
 HFK Arche Noah

bei uns bei vielen Angeboten wiederverwertet oder im Zuge von Upcycling neu verwendet.

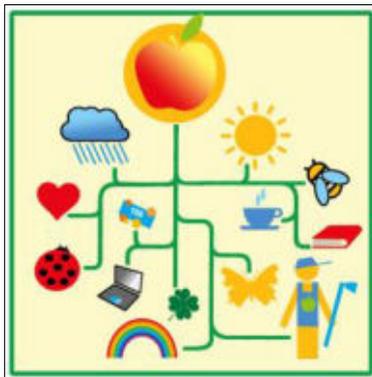
Diese Haltung führte uns dazu, uns dem Projekt „Eine-Welt-Kita“ zu öffnen und so diese Werte, unseren Kindern im alltäglichen Leben zu vermitteln. Entsprechend haben unsere Mitarbeiter Fortbildungen zu diesem wichtigen Thema besucht und bringen ihre Erfahrungen und ihr Wissen bei Angeboten und Pro-

jekten mit den Kindern ein.

Eine-Welt bedeutet auch Kooperation mit Partnern die diesen Nachhaltigkeitsgedanken mit uns teilen. Eine gute Zusammenarbeit verbindet uns mit dem Fairtrade-Laden in Petershausen. Durch gemeinsame Angebote schärfen hier Kinder den Blick für einen ressourcenorientierten Umgang mit unserer Umwelt.

Eine-Welt-Kita heißt für uns, den Kindern einen realistischen, empathischen und offenen Blick für die Welt mitzugeben und ihnen eine Welt zu hinterlassen, an der sie sich lange erfreuen können. Am 06. Dezember, Nikolaus, feiern wir das offiziell ☐

Ihr Haus-für-Kinder-Team



## Eine-Welt-Kita heißt: fair und global denken

Globalisierung bringt viele Chancen aber auch große Herausforderungen mit sich, vor allem wenn wir sie nachhaltig positiv gestalten wollen. Auch Kinder sind vom Zusammenwachsen der Welt unmittelbar betroffen und müssen sich mit den Chancen und Risiken dieser Entwicklung auseinandersetzen.

In der Maastrichter Erklärung der EU zur Stärkung und Verbesserung des Globalen Lernens 2002 heißt es dazu: *Globales Lernen bedeutet dabei Bildungsarbeit, die*



*den Blick und das Verständnis der Menschen für die Realitäten der Welt schärft und sie zum Einsatz für eine gerechtere, ausgewogenere Welt mit Menschenrechten für alle aufrüttelt. Globales Lernen umfasst ent-*

*wicklungs- politische Bildungsarbeit, Menschenrechtserziehung, Nachhaltigkeitserziehung, Bildungsarbeit für Frieden und Konfliktprävention sowie interkulturelle Erziehung, also die globalen Dimensionen der staatsbürgerlichen Bildung. □*

## Eine-Welt-Kita heißt: miteinander gestalten



Zusammen mit Freunden aus Tansania hat

das Haus-für-Kinder

heuer erstmals am Eine-Welt-Song-Contest für Kinder und Jugendliche des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung teilgenommen und einen Song auf den Weg gebracht! Unter anderem ging es um den Afrika-Preis in Höhe von 3.000,-€.

**Haus für Kinder Arche Noah:**  
**Gesamtleitg.: Diakon André Börner**  
Tel.: 08137 93 1960 - [www.archenoah-petershausen.de](http://www.archenoah-petershausen.de)

Diesmal haben wir leider noch nicht gewonnen. Aber vielleicht nächstes Mal ...

Der Song ist jedenfalls noch online. Google doch mal unter: **Terite Choice (Youth Choir) - Wimbo Wa Mazingira - Enviroment Song**, und klick rein!



20 | 22

PASSIONSSPIELE  
OBERAMMERGAU



**Am Samstag,  
den  
17. 09. 2022,**

*Reservierung ab  
sofort möglich!  
Nähere  
Informationen  
sind im Pfarramt  
erhältlich.*

**Am Morgen  
geht es los  
per Bus von  
Petershausen,  
Segenskirche:  
Rosenstr. 9.  
Rückkehr  
am späten Abend  
nach der Aufführung.**

**Karte inkl. Bus 200,-€ solange der Vorrat reicht**

**Infos und Reservierungen im Pfarramt**

Tel.: 08137 - 92 903 E-Mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de



# Kirchen-Kino 2021



*Ein Herzliches Willkommen  
zum*

## *Kirchen-Kino 2021/22*

*im*

*Evang.-Luth. Gemeindezentrum  
Petershausen - Rosenstr. 9*

**Unser Kirchen-Kino ist wieder geöffnet!**

Unsere Vorstellungen beginnen um 20.00h, Einlass 19.45h.

Wir zeigen unterhaltsame und anspruchsvolle Filme  
für junge Menschen und Erwachsene jeden Alters.

Eine kleine Einführung zu Entstehung und Hintergrund des Films  
geht der Vorstellung voraus.

Die Vorankündigung der Filme und einige Infos dazu  
gibt es im Vorfeld im Pfarramt.

Und hier die Termine unserer Vorstellungen:

18. November;  
02. Dezember 2021;  
13. Januar;  
17. Februar  
10. März 2022

**Die jeweils aktuellen  
Hygieneschutz-  
maßgaben  
sind zu beachten.**

**Bleiben Sie uns treu! Wir sehen uns!**

Der Eintritt ist immer kostenlos - Spenden sind gerne willkommen!



„Unsere Kinder verlernen grundlegende Fähigkeiten,  
um selbst kreativ zu sein.  
Sie sehen fern oder spielen Videospiele.

Ich dagegen finde nichts daran verkehrt,  
mal ein gutes Buch in die Hand zu nehmen  
oder Buntstifte und Zeichenpapier.  
Damit betritt man den größten Kinosaal der Welt: das Gehirn.“

**Ridley Scott, Regisseur**



## Aufbruchsstimmung zu Advent und Epiphania ... ... zum ökumenischen Adventsbetthupferl nach Indersdorf



Das neue Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Advent.

Es herrscht alle Jahre wieder Aufbruchsstimmung! Es gilt nun jeden Adventssonntag eine weitere Kerze anzuzünden und so dem Geheimnis von Weihnachten Schritt für Schritt auf die Spur zu kommen.

Wer aber kommt da? Es ist Gott! Gott kommt zu den Menschen! Er kommt in einem hilflosen Baby in der Krippe. Das ist das Wunder der Weihnacht, dessen wir ökumenisch gedenken wollen. Wir treffen uns

**an den vier Adventsontagen**

**um 17 Uhr, am Platz zwischen Heimatmuseum und Klosterkirche**  
und erleben die Zeit des Wartens auf Weihnachten miteinander.

Wir werden miteinander Geschichten hören, Lieder singen und die segensreiche Aufbruchsstimmung des Advent mit nach Hause nehmen.

Die Fenster des Heimatmuseums setzen dafür ein Zeichen. Sie werden jeden Sonntag ein bisschen heller und bunt geschmückt. Sie begleiten uns dabei, wenn wir uns erinnern an das Licht das in die Welt gekommen ist mit Jesus Christus. **Geht hin seht und erlebt selbst, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr.**



# Friedenslicht 2021

## aus Bethlehem

Die Aktion Friedenslicht entstand im Jahr 1986 im Landesstudio des ORF in Oberösterreich. Die Grundidee war, dass ein Licht aus Bethlehem als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen sollte, um dort von der Geburt Jesu zu verkündigen.



Das Entzünden und die Weitergabe des Friedenslichts erinnern uns an die weihnachtliche Botschaft, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Das Friedenslicht ist ein Zeichen der Hoffnung und mittlerweile von einer einzelnen kleinen Flamme zu einem Lichtermeer geworden, das uns an unsere Pflicht erinnert, uns für den Frieden einzusetzen.

Jedes Jahr wird das Friedenslicht von einem Kind aus Österreich in der Geburtsgrötze Jesu in Bethlehem entzündet.

Von dort wird es mit dem Flugzeug nach Wien transportiert und von da an die verschiedensten Kirchen und Organisationen weiterverteilt.

In Deutschland und auch in anderen Ländern sorgen insbesondere Pfadfinderinnen und Pfadfinder für die Verteilung des Lichtes, so dass es mittlerweile sogar bis in die USA gelangt.

**Das Motto der diesjährigen Friedenslichtaktion lautet:  
Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet.**

Auch unsere Gemeinde möchte bei diesem Friedensnetz mitspinnen und so gibt es die Möglichkeit in allen Weihnachtsgottesdiensten das Friedenslicht mit nach Hause zu nehmen und es dort weiterzugeben.

Quelle: [www.friedenslicht.de](http://www.friedenslicht.de)

Ulrike Beuttner



# Ökumene und gemeinsames Gebet

## Allianzgebetswoche und Gebetswoche für die Einheit der Christen



Die Allianzgebetswoche 2022 wird keine Aktionswoche gegen Sonntagsarbeit. Inmitten einer beschleunigten Welt wollen wir neu entdecken, wie wir als befreite Menschen leben können. Dabei wollen wir unseren Fokus auf die Aspekte des Sabbats legen: Identität, Versorgung, Ruhe, Barmherzigkeit, Erinnerung, Freude, Großzügigkeit und

Hoffnung. Gemeinsam betend wollen wir einander ermutigen, bereits jetzt nach dem Rhythmus des Himmels zu tanzen. Das ist weit mehr als spirituelle Wellness für die eigene Seele.

Betend engagiert für gesunde Gemeinschaften und Kirchen. Die Evangelische Allianz ist eine weltweite Bewegung, in der sich Christen unabhängig von ihrer Kirchenzugehörigkeit zusammenfinden, um die gemeinsame missionarische und gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen zu können.

Wie und wann wir uns im Januar treffen werden wir zu gegebener Zeit veröffentlichen.

### **176. Internationale Allianzgebetswoche vom 9. - 16. Januar 2022**

**Achten sie bitte auch immer auf unsere Schaukästen und unsere Homepage, oder den Abkündigungen im Gottesdienst.**

**Infos auch unter: [www.allianzgebetswoche.de](http://www.allianzgebetswoche.de)**

### **Die Gebetswoche auf 14 Tage ausdehnen: Beten mit der ACK**

Die ökumenische Gebetswoche auf 14 Tage ausdehnen. Das ist möglich! In der ersten Woche wird das gemeinsame Gebet inhaltlich von der Evangelischen Allianz verantwortet, die zweite Woche gestaltet die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK).

#### **18. - 25. Januar, jedes Jahr!**

Weitere Informationen dazu auf der folgenden Seite. Beteiligen Sie sich gern aktiv in beiden Wochen oder nehmen Sie einfach teil!



# Ökumene und gemeinsames Gebet

## Allianzgebetswoche und Gebetswoche für die Einheit der Christen



Zusammen mit der kath. Pfarrei Gerolsbach  
**Ökumenischer Gottesdienst**  
Voraussichtlich Pfarrkirche Gerolsbach - 19.00h  
Ort und Termin bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Zusammen mit dem  
Pfarrverband Petershausen-  
Vierkirchen-Weichs  
**Ökumenischer Gospelgottesdienst**  
mit den „4 Church Singers“  
**Freitag, 21. Januar,**  
**Skt. Jakobus - Vierkirchen**  
19.00h



**Sonntag, 23. Januar,**  
**Segenskirche - Petershausen - 18.00h**  
**Ökumenisches Friedensgebet**  
Gemeinsam beten und feiern für den Frieden in der Welt zusammen  
mit Christen aus den verschiedenen Gemeinden unserer Region  
unter Gottes Segen und Geleit für das noch junge Jahr.

Es gibt keinen Weg zum Frieden,  
denn Frieden ist der Weg.

**Mahatma Gandhi**

## Ökumenisches Friedensgebet

Mkt. Indersdorf 19.30h - 20.00h

08. November 2021

06. Dezember 2021

10. Januar 2022

07. Februar 2022

07. März 2022

„Jochen-Klepper-Haus“  
Marktplatz 11

04. April 2022

02. Mai 2022

in der Marktkirche „Skt. Bartholomäus“



Herzliche Einladung  
zu einer  
halben Stunde  
gemeinsamen Gebets

„Wenn die Macht der Liebe über die Liebe zur Macht siegt,  
wird die Welt Frieden finden.“

*Jimi Hendrix*



# Gottesdienste

Unsere Gottesdienste finden in den einzelnen Gemeindeteilen zu den auf jeder Seite oben angegebenen Zeiten statt. Ausnahmen von dieser Regel sind deutlich bei einzelnen Gottesdiensten vermerkt.

**Abkürzungen im Gottesdienstkalender und ihre Bedeutung:**

AW = Abendmahl mit Wein;

AS = Abendmahl mit Traubensaft;

GuK = Gottesdienst für Große und Kleine (Familiengottesdienst)

## Gottesdienst in „CORONA-Zeiten“

**Es gelten die Vorort einsehbaren Regeln  
unseres Infektionsschutzkonzeptes!**

**Falls es, je nach Veränderung der Lage, zu Neuerungen  
Hinsichtlich der geltenden Reglements kommt,  
informieren wir Sie aktuell ggf. vor Ort.  
Wir bitten Sie/euch um Ihr/euer Verständnis!**

## November

### Monatsspruch November

**Der Herr aber richte eure Herzen aus  
auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.**

2. Thess 3,5

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
<b>Sonntag, 07. November - Drittlletzter Sonntag des Kirchenjahres</b>				
Gottesdienst - AS		Gottesdienst - AS		
<b>Sonntag, 14. November - Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</b>				
	Gottesdienst		Gottesdienst f. Gr. u. Kl. GuK 🎵 MusiG 	Gottesdienst - AS
<b>Mittwoch, 17. November, Buß- und Bettag</b>				
	19.00h Gottesdienst AS Buß-u. Bettag 🎵 Chor			



## November

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
-----------------------	-------------------------	-------------------------	---------------------------	--------------------------

Sonntag, 21. November - Ewigkeitssonntag

<p><b>Gottesdienst - AW mit Totengedenken</b>          ♪ Orgel und Oboe</p>
<p><b>Kindergottesdienst</b> </p>

### Abendmahl in „CORONA-Zeiten“

Wir haben trotz der Einschränkungen durch die geltenden Infektionsschutzverordnungen gute Wege gefunden, unsere Gottesdienste in verantworteter Weise zu feiern. Wir haben auch eine angemessene Art eingeführt, wie wir risikolos und in würdiger Form Abendmahl feiern können.

**Wenn wir im Gottesdienst Abendmahl feiern, laden wir Sie gerne dazu ein, ohne dass Sie sich dazu gezwungen fühlen müssen. Alles dabei Wichtige erklären wir im Gottesdienst. Kinder sind bei uns grundsätzlich zum Abendmahl miteingeladen.**

Die Reichung des „Krankenabendmahls“ nach gesonderter Absprache und in Notfällen ist natürlich auch möglich.

Sonntag, 28. November - 1. Advent

<p><b>Gottesdienst</b> f. Gr. u. Kl. <b>GuK</b></p>	<p><b>Gottesdienst</b> ♪ Posaunenchor <b>anschließend</b> <b>Glühwein im Hof</b></p>	<p><b>Ökum. Kindergd.</b> f. Gr. u. Kl.</p>
---	--	---




## Dezember

Monatspruch Dezember

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!  
 Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,  
 spricht der HERR.

Sacharja 2,14



# Dezember

<b>Kemmoden</b> 09.00 Uhr	<b>Lanzenried</b> 09.00 Uhr	<b>Indersdorf</b> 10.30 Uhr	<b>Petershausen</b> 10.30 Uhr	<b>Vierkirchen</b> 10.30 Uhr
------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

## Sonntag, 05. Dezember - 2. Advent

Gottesdienst - AW		Gottesdienst - AW	Gottesdienst - AW	Gottesdienst - AW
-------------------	--	-------------------	-------------------	-------------------

## Sonntag, 12. Dezember - 3. Advent

	Gottesdienst - AW	Gottesdienst	Gottesdienst f. Gr. u. Kl. GuK 🎵 MusiG 	
--	-------------------	--------------	--	--

## Sonntag, 19. Dezember - 4. Advent

<b>17.00h</b> 🎵 Musikalische Abendandacht anschließend Advent an der Kirche		Familien- Gottesd. 	Kindergottes- dienst 	
--	--	---	---	--

## Donnerstag, 23. Dezember

			<b>17.00h</b> Stern- wanderung für Kinder und Erw. Start: Bushaltestelle Westring 	
--	--	--	---	--

## Freitag, 24. Dezember - Heiliger Abend

<b>22.00h</b> Christmette AW		<b>18.00h</b> Christvesper geplant ist ein Gottes- dienst open air evtl. auf dem Indersdorfer Marktplatz 🎵 Chor	<b>15.00h</b> Christvesper für die ganze Familie geplant im Hof vor der Segenskirche <b>17.00h</b> Christvesper für die ganze Familie geplant im Hof vor der Segenskirche	<b>15.30h</b> Ökum. Fam.- Christvesper kath. Pfarrkirche Bei Redaktions- schluss Veranstaltung noch ungewiss <b>16.30h</b> Christvesper geplant im Garten unseres Gemeinde- zentrums
------------------------------------	--	---	--	--

## Samstag, 25. Dezember - Christfest I

	<b>10.30h</b> Gottesd. - AW 🎵 Chor			
--	---------------------------------------	--	--	--



## Dezember

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
<b>Sonntag, 26. Dezember - Christfest II</b>				
10.30h Gottesd. ♪ Posaunenchor				
<b>Freitag, 31. Dezember - Altjahresabend</b>				
17.00h Gottesdienst ♪ Band				

## Januar

<p style="font-size: 1.2em;">Monatsspruch Januar</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold;">Jesus Christus spricht: Kommt und seht!</p> <p style="text-align: right; font-style: italic;">Joh 1,39</p>
---

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
<b>Samstag, 01. Januar - Neujahr</b>				
				19.00h Gottesdienst
<b>Sonntag, 02. Januar - 1. Sonntag nach Weihnachten</b>				
			Gottesdienst	
<b>Donnerstag, 06. Januar - Epiphania</b>				
		Gottesdienst anschl. Wanderung		
<b>Sonntag, 09. Januar - 1. Sonntag nach Epiphania</b>				
	Gottesdienst	Gottesdienst	Gottesdienst f. Gr. u. Kl. GuK	
<b>Allianzgebetswoche, 09. - 16. Januar, <span style="color: red;">Siehe dazu auch S. 20</span></b>				
<p>Gebetsabende im Rahmen der Allianzgebetswoche werden terminlich aktuell auf unserer Homepage (<a href="http://www.petershausen-evangelisch.de">www.petershausen-evangelisch.de</a>), in unseren Schaukästen und anlässlich unserer Gottesdienste bekanntgegeben!</p>				
<b>Sonntag, 16. Januar - 2. Sonntag nach Epiphania</b>				
Gottesdienst - AS		Gottesdienst - AS ♪ Band	Gottesdienst AS Kindergd.	



## Januar

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
-----------------------	-------------------------	-------------------------	---------------------------	--------------------------

**Gebetswoche für die Einheit der Christen, 18. - 25. Januar**

Siehe dazu auch S. 20/21

**Ökumenischer Gottesdienst** - zusammen mit der kath. Pfarrei Gerolsbach  
**Voraussichtlich (!) Pfarrkirche Gerolsbach - 19.00h - Genaueres folgt**  
 Ort und Termin standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

**Ökumenischer Gospelgottesdienst mit den „4 Church Singers“**  
 Zusammen mit dem Pfarrverband Petershausen-Vierkirchen-Weichs  
**Freitag, 21. Januar, Skt. Jakobus - Vierkirchen - 19.00h**

**Ökumenisches Friedensgebet** - gemeinsam beten und feiern für den Frieden  
**Sonntag, 23. Januar, Segenskirche - Petershausen - 18.00h**

**Sonntag, 23. Januar - 3. Sonntag nach Epiphania**

Gottesdienst -  
AS

Gottesdienst  
f. Gr. u. Kl.  
GuK 

Gottesdienst

**Sonntag, 30. Januar - Letzter Sonntag nach Epiphania**

Gottesdienst

Ökum.  
Kindergd.  
f. Gr. u. Kl. 

## Februar

Monatsspruch Februar

**Zürnt ihr, so sündigt nicht;  
 lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.**

Eph 4,26

Kemmoden 09.00 Uhr	Lanzenried 09.00 Uhr	Indersdorf 10.30 Uhr	Petershausen 10.30 Uhr	Vierkirchen 10.30 Uhr
-----------------------	-------------------------	-------------------------	---------------------------	--------------------------

**Sonntag, 06. Februar - 4. Sonntag vor der Passionszeit**

Gottesdienst

Gottesdienst  
🎵 MusiG

Gottesdienst

**Sonntag, 13. Februar - Septuagesimae**

Gottesdienst

Gottesdienst

Gottesdienst  
f. Gr. u. Kl.  
GuK 

Gottesdienst -  
AW

**Sonntag, 20. Februar - Sexagesimae**

Gottesdienst -  
AW

Gottesdienst -  
AW

Gottesdienst -  
AW - Kigo 



## Februar

<b>Kemmoden</b> 09.00 Uhr	<b>Lanzenried</b> 09.00 Uhr	<b>Indersdorf</b> 10.30 Uhr	<b>Petershausen</b> 10.30 Uhr	<b>Vierkirchen</b> 10.30 Uhr
------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

### Sonntag, 27. Februar - Estomihi

Gottesdienst - AW	Kein Gd. wg. Fasching am Ort	Kein Gd. wg. Fasching am Ort	
----------------------	---------------------------------	---------------------------------	--

## März

### Monatsspruch März

**Hört nicht auf, zu beten und zu flehen!**  
**Betet jederzeit im Geist;**  
**seid wachsam, harrt aus**  
**und bittet für alle Heiligen.**

Eph 6,18

<b>Kemmoden</b> 09.00 Uhr	<b>Lanzenried</b> 09.00 Uhr	<b>Indersdorf</b> 10.30 Uhr	<b>Petershausen</b> 10.30 Uhr	<b>Vierkirchen</b> 10.30 Uhr
------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	---------------------------------

### Freitag, 04. März

<b>17.00h</b> <b>Weltgebetstag</b> Klosterkirche Mkt. Indersdorf	<b>18.30h</b> <b>Weltgebetstag</b> anschl. geplant Beisammensein
---	---

### Sonntag, 06. März - Invokavit

Gottesdienst		Gottesdienst	Gottesdienst
--------------	--	--------------	--------------

### Sonntag, 13. März - Reminiscere

Gottesdienst - AS	Gottesdienst	Gottesdienst f. Gr. u. Kl. GuK 🎵 MusiG	Ökum. Kindergd. f. Gr. u. Kl.
----------------------	--------------	--	-------------------------------------

### Sonntag, 20. März - Okuli

Gottesdienst - AS		Gottesdienst - AS	Gottesdienst 🎵 Band Kindergd.
----------------------	--	----------------------	-------------------------------------

### Sonntag, 27. März - Laetare

Gottesdienst	Gottesdienst f. Gr. u. Kl. GuK	Gottesdienst	
--------------	--------------------------------------	--------------	--

**20. März ist ...**



**... Frühlingsanfang!**

## Regelmäßige Andachten

<b>Ökum. Friedensgebet Mkt. Indersdorf</b>	monatlich, 1. Montag,	19.30 h - Termine: 08.11.;06.12.; 10.01.; 07.02.; 07.03.2022 etc.
im Jochen-Klepper-Haus	<i>Infos im Pfarramt</i>	<i>Tel.: 08137 92 903</i>
<b>Taizé-Andachten Mkt. Indersdorf</b>	monatlich, 2. Mittwoch	19.30 h - Termine: 19.01.; 02.02. (Lichtmess); 16.03.; etc.
Jochen-Klepper-Haus	<i>Pfrin. Gefjon Fischer</i>	<i>Tel.: 0151 74 32 6673</i>

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

Immer mit Abendmahl - Informationen: Elisabeth Schulz

<b>Pro Seniore</b>	donnerstags	10.00 h
Ebersbach	<i>Termine:</i>	<i>13.01.; 10.03.; 12.05.; 07.07.; 15.09.; etc.</i>
<b>Senterra/Alloheim</b>	donnerstags,	10.30h
Mkt. Indersdorf	<i>Termine:</i>	<i>18.11.; <b>26.12.,16.00h!</b>; 20.01.; 24.03.; etc.</i>
<b>Sympathia Pflegeztr.</b>	donnerstags,	10.00 h
Vierkirchen, Esterhofen	<i>Termine:</i>	<i>27.01.; 31.03.; 19.05.; 21.07.; 29.09.; etc.</i>
<b>DanuviusHaus</b>	freitags,	10.00 h
Petershausen	<i>Termine:</i>	<i>14.01.; 08.04.; 15.07.; 14.10; etc.</i>

Alle weiteren und noch offenen Gottesdienste, Veranstaltungen und Termine werden rechtzeitig auf unserer Homepage [www.petershausen-evangelisch.de](http://www.petershausen-evangelisch.de) bekanntgegeben.

### „Aufbruchsstimmung bei den Schulanfängern“

Im Gottesdienst für **Große und Kleine** in Markt Indersdorf, wurden im September die Kinder der 1. Klassen mit einem besonderen Segen für die vor ihnen liegende Schulzeit ausgerüstet. Aber nicht nur die Schulanfänger, sondern auch jeder der das Bedürfnis hatte gesegnet zu werden, war eingeladen sich segnen zu lassen.

Thema des Gottesdienstes waren die Worte aus dem Johannesevangelium

**Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirte“.** Eltern und Kinder spürten nach, wie schön es ist, Geborgenheit zu erleben und jemanden zu haben der auf einen aufpasst wie der Hirte auf seine Schafe. Und einige Kinder sind sogar in die Rolle des Schafes geschlüpft. Wir stellten fest, wie wichtig es ist gut hinzuhören und vor allem auf welche Stimmen wir hören sollten.

Als Erinnerung daran, dass Jesus uns immer begleiten möchte, konnte sich jedes Kind ein kleines „Schäfchen – made in Indersdorf“ mit nach Hause nehmen.

Wer am Gottesdienst nicht teilnehmen konnte, hatte die Möglichkeit (so lange der Vorrat reicht) sich an unserer „GuK to go“ - Leine, vor dem Jochen-Klepper-Haus, einen Segensanhänger und ein Ausmalbild mit nach Hause zu nehmen.

Den „GuK to go“ wollen wir auch weiterhin bis ins nächste Frühjahr beibehalten.

Einfach mal am Marktplatz dort vorbei gehen und sich ein Tütchen mitnehmen.

**Lesen – basteln – freuen**

Bleibt fröhlich und gesund und vor allem bleibt von Gott behütet auf allen euren Wegen!  
Euer/Ihr GuK Team Indersdorf



**ANGESAGT statt ABGESAGT**

**Heimat  
ist der Ort,  
der uns**

**nicht nur**

**Geborgenheit,**

**sondern**

**auch**

**Aufbruch**

**und**

**Rückkehr**

**gewährt.**

Ernst Reinhardt  
Aphoristiker, \*1932

**Worauf warten? Auf geht's! Denn Homepage = Heimat!  
[www.petershausen-evangelisch.de](http://www.petershausen-evangelisch.de)**

# Einladung

zum



**Donnerstag, 25. November 2021  
ab 19.00h**

**in oder vor dem  
Evangelischen Gemeindehaus  
Rosenstraße, Petershausen**

Anmeldung nicht erforderlich.

Bei Rückfragen melde dich einfach bei Christina Lehmann (089137-995959)





# Weltgebetstag



England, Wales  
und Nordirland

4. März  
2022



## Zukunftsplan: Hoffnung



An jedem ersten Freitag im März stehen Frauen in über 150 Ländern auf und reichen sich im Gebet rund um den Globus die Hand. Frauen und Männer sind eingeladen. Allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Menschen mit. Frauen aus jeweils einem anderen Land schreiben jedes Jahr Texte und planen einen Gottesdienst, der weltweit gefeiert wird.

Für 2022 kommt das Modell für den Weltgebetstag von Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, - kulturellen und - religiösen Gemeinschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Gemeinsam wollen wir so Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

**Seien Sie mit dabei und werden Sie damit Teil der weltweiten Gebetskette!**

**Wir laden Sie herzlich ein zum Gottesdienst in der Klosterkirche in Markt Indersdorf um 17.00h**

**und**

**in der Segenskirche in Petershausen um 18.30h.**

Regula Beer



# MUSIK UND KIRCHENMUSIK

Soli Deo Gloria



“ **Ensemble**  
... **sed vivam!** “

## Musik aus Mittelalter und Renaissance

### **Quem pastores laudavere**

Adventliche und weihnachtliche Musik

Im Oktober 2019 war das Ensemble "...sed vivam!" schon einmal auf Einladung des Petershausener Kulturförderkreises in Petershausen zu Gast. Damals entführten die 11 Musiker\*innen im Kath. Pfarrheim in die Zeit Leonardo da Vincis. Die Süddeutsche Zeitung titelte: "Hinreißend: Die unbekannte Seite eines Genies".

Für die Adventszeit 2021 hat das Ensemble nun ein abwechslungsreiches und vielfarbiges Programm unter dem Motto "Quem pastores laudavere" zusammengestellt.

Mit der Verkündigung an die Hirten erzählt das Lukasevangelium einen besonders menschlichen Aspekt der Weihnachtsgeschichte.

Dass der Engel des Herrn als allererstes den Hirten auf dem Felde die frohe Botschaft von der Geburt des Messias überbringt, zeigt, dass das Jesuskind für wirklich alle Menschen da ist und nicht nach Rang und Herkunft fragt.

Von der imposanten Erscheinung des Engels und der himmlischen Heerscharen bis zur rüh-

renden Anbetung des Kindes mit den Hirten an der Krippe hat diese Episode schon immer bildende Künstler und auch Komponisten inspiriert. Das Ensemble "...sed vivam!" zeigt mit Musik aus Deutschland, England, Italien und Spanien, auf wie vielfältige und abwechslungsreiche Weise die Komponisten des Mittelalters und der Renaissance ihre Freude über die Geburt Christi zum Klingen brachten. Die Palette reicht vom imposanten Satz über das Engelswort "Fürchtet euch nicht!" bis zum rustikalen Hirtentanz, vom Wiegenlied Marias bis zum beliebten Wechselgesang des "Quempas": "Quem pastores laudavere".

**Segenskirche, Petershausen**

**Sa., 04. Dezember 2021**

**Beginn: 19.00h, Eintritt: 15,-€**



Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Kulturförderkreis Petershausen e.V. Die dafür aktuellen Hygieneschutzmaßnahmen sind zu beachten. Vorverkauf bei „Kreativ-Schreibhandel“ Petershausen



# MUSIK UND KIRCHENMUSIK

Soli Deo Gloria



## Kemmoden sagt Dankeschön

Anschließend  
Einladung  
zum Advent  
\* im \*  
Kirchgarten!

Ein musikalischer Dank allen, die unserer kleinen Kirche zur Instandhaltung geholfen haben.

Den Wurm sind wir los, die Fenster sind restauriert, das wollen wir feiern und Danke sagen! Danke allen vergangenen und zukünftigen Spenderinnen und Spendern für den Erhalt unserer historischen Kirche in Kemmoden! Deshalb:

**Herzliche Einladung zur musikalischen Adventsandacht am Sonntag, 4. Advent, 19. Dezember 2021, um**

**17.00h in die Kirche nach Kemmoden.**

Lauschen Sie den vielseitigen Klängen, die unsere Organistinnen der historischen Orgel entlocken, erleben Sie die Königin der Instrumente als Solistin und als Begleitinstrument- nicht zuletzt auch für Ihren eigenen Gesang!

Also: lassen Sie uns gemeinsam Danke sagen! Es gelten die dann geltenden Corona Regeln.



## Hobbypianisten, wagt euch aus der Deckung!

Ihr Klavier und ich freuen uns sehr, wenn Sie mal wieder in die Tasten greifen. Hobbypianisten, wagt euch aus der Deckung! Es gibt Anlass mal wieder Noten zur Hand zu nehmen.

Teilen Sie Ihr Klavierspiel und machen Zuhörern und sich damit eine große Freude. **Zu verschiedenen Senioren-Kurzgottesdiensten vormittags suche ich einfache musikalische Begleitung.** Lassen Sie sich locken und probieren Sie es einfach aus. Ich freue mich auf Nachricht von Ihnen unter **01517-4326673.**



Lieben Dank und herzliche Grüße, Ihre Pfarrerin Fischer



# MUSIK UND KIRCHENMUSIK

Soli Deo Gloria



## musique à la carte pour la Gloire de Dieu unsere Kirchenmusikgruppen

<b>4 Church Singers</b>	<i>Giving Glory to the Lord</i> Der Gospelchor	nach Vereinbarung
	<i>Kontakt und Infos: Gabi Didrich</i>	<i>Tel.: 08139 99 44 44</i>
<b>Kirchenchor</b>	Singen und musizieren, Gottesdienste gestalten mit traditionellen und neuen Liedern	
	<i>Kontakt und Infos: Dagmar Heimerl</i>	<i>Tel.: 08136 8353</i>
<b>Band</b>	<i>Praise the Lord the Almighty</i> Mit Gitarre, Keyboard, Percussion und Gesang zum Mitsingen im Got- tesdienst	
	<i>Kontakt und Infos: Jürgen Blattner</i>	<i>Tel.: 08137 53 93 90</i>
<b>Posaunenchor</b>	<i>Brass Sound im Gottesdienst</i> Eine evangelische Tradition	<i>birgit.debes@gmx.de</i>
	<i>Kontakt und Infos: Birgit Debes</i>	<i>Tel.: 08166 13 59</i>
<b>MusiG</b> <b>Musik im Gottesdienst</b>	<i>Von Taizé bis Traditionell</i> Schwungvolle und lebendige musikalische Gestaltung von Gottesdiensten aller Art	
	<i>Kontakt und Infos:</i> <i>Gottfried Lehmann</i>	<i>Tel.: 08137 99 59 59</i> <i>gottfried.lehmann@outlook.de</i>



## Mind the date, dann kommst du nie zu spät!

Der neue Konfi-Kurs 2021/22 ist nun voll am Laufen.  
Die ersten Konfi-Samstage sind bereits „genommen“ und das weitere Konfi-Jahr ist bereits komplett geplant!

Hier unten gibt's alle Termine in maximaler Kürze zum Nachschauen, wenn noch was unklar sein sollte. Ansonsten einfach bei uns anrufen!



## Konfi-Kurs 2021-22 Das sind eure Termine!

- **Konfi-Samstag, 20. November**  
von 10.00h bis 16.00h, Segenskirche
  - **Konfi-Samstag, 11. Dezember**  
von 10.00h bis 16.00h, Segenskirche
    - **Konfi-Samstag, 22. Januar**  
von 10.00h bis 16.00h, Segenskirche
    - **Konfi-Samstag, 19. Februar**  
von 10.00h bis 16.00h, Segenskirche
      - **Konfi-Samstag, 19. März**  
von 10.00h bis 16.00h, Segenskirche
      - **Konfi-Samstag, 02. April**  
von 10.00h bis 16.00h, Segenskirche
  - **Konfi-Vorstellungsgottesdienst am Palmsonntag, 10. April**  
um 10.30h in der Segenskirche, ein Gottesdienst gestaltet von den Konfis
    - **Liturgische Osternacht der Jugend, Samstag, 16. April bis Oster-Sonntagmorgen, 17. April**  
ab ca. 18.00h im Gemeindezentrum und der Segenskirche
      - **Konfi-Samstag, 30. April**  
von 10.00h bis 16.00h, Segenskirche
      - **Konfi-Freizeit - Freitag, 06. - Samstag, 08. Mai**  
auf dem Stillerhof in Wessobrunn, Bayerisches Oberland
  - **Probe der Konfirmation, im Mai, Datum wird bekanntgegeben**  
von 17.00h, Segenskirche
    - **Konfirmation 2022, von Freitag, 20. Mai - Sonntag, 22. Mai**  
genaue Daten je nach Einteilung der Konfirmationsgruppen, Segenskirche
- Wenn es noch Fragen gibt, meldet euch/melden Sie sich! Robert Maier, Pfr. und Gefjon Fischer, Pfrin.



# What's on?!

**Angebote von Jugendlichen und für Jugendliche  
in und von unserer Gemeinde - Seki's laden ein!**

## **Was, wenn „Corinna“ (fast!) vorbei ist?! ...**

So ein vielsagender Versprecher während  
eines der Konfirmationsgottesdienste ...

## **... dann backen wir zusammen Plätzchen!**

Am Freitag, 26. November  
im Gemeindezentrum Petershausen.

**Mach' mit, um 18.00h geht's los!**

**Der Erlös aus dem Verkauf**

**der Plätzchen ist für die Jugend!**



**Seki's machen Programm für  
Kids im Grundschulalter!!!**

## **Advents- basteln**

Wir, die Seki's, laden  
euch, Kids im Grund-  
schulalter, dazu ein in  
das ev. Gemeindezent-  
rum Petershausen,

**am 3. Advent  
12. Dezember 2021  
von 16.00 Uhr  
bis 18.00 Uhr.**

Alle Grundschüler und Grundschülerinnen, die Freude am Basteln  
haben, sind herzlich willkommen, mit den Jugendlichen unserer Kirchengemeinde vorweihnachtliche Stunden zu verbringen!

Sie freuen sich auf dich und bitten um **Voranmeldung im Pfarrbüro**  
([pfarramt.kemmoden@elkb.de](mailto:pfarramt.kemmoden@elkb.de) / Tel.: 08137 92903) **bis Freitag, den 3.  
Dezember 2021!** - **Es gelten die 3-G-Regeln u/o. regelm. Schultestung!**

**Bis dann, eine gute Zeit und bleibt fit!**



# What's on?! 2021/22

Evangelische Angebote für Jugendliche  
Winter und Frühling Region Dachau und Landkreis

## Kinder- Adventswochenende



**Kinderadventswochenende**

in Maria Tegernbach

Für Kinder von 6 – 11 Jahren

Team von Korneliuskirche

**17.12. – 19.12.2021**

Anmeldung auf  
[www.ejdachau.de](http://www.ejdachau.de)

**Für Kinder von 6 – 11 Jahren**  
**17.12. – 19.12.2021 Maria Tegernbach**

Gemeinsam wollen wir von Freitag bis Sonntag Advent feiern: uns auf Weihnachten einstimmen, singen, basteln, spielen und auf Geschichten hören. Dabei kannst du andere Kinder in deinem Alter kennenlernen und mit ihnen und mit uns viel Spaß haben.

Sei dabei!

Wir freuen uns schon auf dich!

**Alle Infos und Anmeldungen unter**  
[www.ejdachau.de](http://www.ejdachau.de)



## Ostern 2022 - Abenteuertage

**11.-14. April 2022**

**Kinder 8-12 Jahre**

**Ramsberg am Brombachsee**

In der ersten Osterferienwoche Unser brandneues Format. Wir fahren 3 Nächte an einen malerischen Ort mit viel Platz für Bewegung und werden gemeinsam jede Menge Spaß haben und kleine physikalische Experimente durchführen, spielen und basteln. Da ist für jeden was dabei!

## Offene Jugendtreffs ab 13 **SAFTLADEN**

Jeden Donnerstag, 18.00h, Getränke, Musik, Kickern, Billard & Ratschen!

Im Kinder- und Jugendhaus der  
Friedenskirche Dachau

## **JUGENDTREFF GNAKI**

Jeden Mittwoch,  
19.00h, Getränke, Musik,  
Kickern, Billard, Snacks  
& Ratschen!

Im Jugendkeller der  
Gnadenkirche Dachau  
Diakon

Enrico Halbauer

Tel.: 08131 31 89 246

E-Mail:

[erico.halbauer@elkb.de](mailto:erico.halbauer@elkb.de)



Folge uns auf Instagram - ej.dachau



# Angebote für Kinder und Familien

## Gottesdienst für Große und Kleine (GuK)

Diese Gottesdienste werden von Teams vorbereitet. Wir feiern sie in der Regel monatlich sowohl in Petershausen als auch in Markt Indersdorf.

Petershausen: 2. Sonntag im Monat

Markt Indersdorf: 4. Sonntag im Monat

Ausnahme in den Ferien oder bei besonderen Festen!

In diesen Gottesdiensten wird jede Altersgruppe angesprochen. Eine anschaulich gestaltete biblische Geschichte steht im Mittelpunkt. Dazu Aktionen, wo alle beteiligt sind. Wir beginnen um 10:30 h! Es dauert bis ca. 11.15 h.

In Indersdorf gibt's hinterher Kirchen-Kaffee und Zeit zum Reden. **Je nach Corona-Regeln!** □



### Die nächsten Termine auf einen Blick

#### In der Segenskirche, Petershausen

- 14. Nov. 2021, 10.30h
- 12. Dez. 2021, 10.30h
- 09. Jan. 2022, 10.30h
- 13. Feb. 2022, 10.30h
- 13. Mrz. 2022, 10.30h

#### Im Jochen-Klepper-Haus, Indersdorf

- 28. Nov. 2021, 10.30h
- 19. Dez. 2021, 10.30h
- 23. Jan. 2022, 10.30h
- und
- 27. Mrz. 2022, 10.30h

## Kindergottesdienst Petershausen, Bibelgeschichten erleben

Immer parallel zum Hauptgottesdienst in der Segenskirche, Petershausen am Sonntag, um 10.30 h: unsere nächsten Termine sind ...

21. Nov.; 19. Dez. 2021, 16. Jan.; 20. Feb.; und 20. Mrz. 2022



## Ökumenischer Kindergottesdienst in Vierkirchen

Ein Gottesdienst für Grundschüler und Kindergartenkinder, aber natürlich auch für alle, die kommen wollen, egal wie alt oder jung sie sind. Sechsmal im Jahr, jeweils um 10:30 h, im Evang. **Gemeindehaus in Vierkirchen**. Unser Gottesdienst dauert etwa 30 - 40 Minuten.

Die nächsten Termine sind am

**28. Nov. 2021, 30. Jan.; 13. Mrz. 2022**

Weitere Termine, siehe Gottesdienstplan in der Mitte dieses Gemeindebriefes.



# Wir warten gemeinsam auf Weihnachten

## Ökumenischer Familiengottesdienst als Sternwanderung im Kerzenschein in Petershausen

Wir starten alle gleichzeitig von verschiedenen Startpunkten  
**am 23.12 um 17 Uhr**

**Bushaltestelle Westring**  
**Ende der alten Sollerner Straße**  
**Rosenstraße 9 (mit Musikersiedlung)**  
**Spielplatz Gartenstraße (mit Baumsiedlung)**  
**Wendelsteinweg 6 (Über der Glonn und Baumsiedlung)**

Es begleiten uns eine weihnachtliche Geschichte und ein paar Lieder.  
Zum Abschluss treffen wir uns alle und beten gemeinsam.  
Ein Abschlussegens führt uns gestärkt in die Weihnachtszeit.

**Bitte bringt jeder eine Laterne mit.**

Alle Familien aus dem inneren Gemeindegebiet und den äußeren  
Gemeindeteilen schließen sich bitte an einem der Startpunkte an

**Es gelten die AHA-Regeln**  
**(Abstand, Hygiene, Atemschutzmaske)!**

**Für entstandene Schäden wird keinerlei Haftung übernommen**

Kath. Pfarrei St. Laurentius Petershausen  
und  
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden-Petershausen





# Wer kennt sich gut in der Bibel aus?

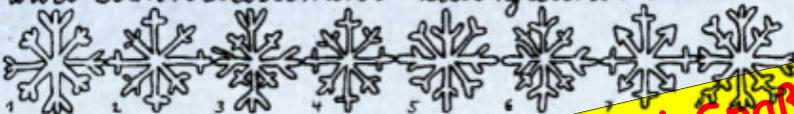
Wie heißt ...



1. ... die Mutter des Gottesmannes Samuel?
2. ... das Brot, das Gott dem Volk Israel in der Wüste schenkt?
3. ... der Vater von Johannes dem Täufer?
4. ... der Mann, der von einem Wal verschluckt wurde?
5. ... der Berg, auf dem Mose die 10 Gebote erhielt?
6. ... die Stadt, in der Jesus einen toten jungen Mann auferweckt?
7. ... der Erbauer der Arche?
8. ... der Sieger über den Riesen Goliath?

Diese Antworten sind möglichst! Streiche sie jeweils ab! Kain, Mann, Nain, Singl, Noch, Jona, Hanna, David, Zacharias

Zwei Eiskristalle haben das gleiche Muster

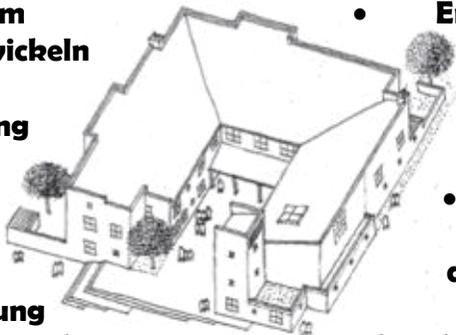


**Viel Spaß beim  
Rätseln!**

# Verein zur Förderung des Evangelisch-Lutherischen Gemeindezentrums Petershausen e.V.

## Freude am Entwickeln

- Initiative am Kirchbau entwickeln
- Finanzierung Der Stuhlausstattung realisieren
- Unterstützung bei der Inneneinrichtung leisten
- Energieeffiziente Beleuchtung des Gebäudes umsetzen
- Einrichtung der Sakristei der Segenskirche
- und noch einige Projekte mehr in Zukunft



**Machen Sie mit und werden Sie  
Mitglied bei uns durch formfreien Antrag  
an folgende Adresse:**

**Joerg-Blickle@web.de**

**Bei kleinen Mitgliedsbeitrag freuen wir uns,  
wenn Sie mitmachen. Wir informieren Sie gerne!**

*Es gibt immer was zu tun!*



*Also, machen Sie doch mit!*

**Schon eine Idee für ein gutes Werk an Weihnachten?  
Auch eine Spende zählt dazu ...**

Spenden immer gerne an ...

IBAN: DE 42 7009 1500 0002 1162 00

BIC: GENODEF1DCA

**Herzlichen Dank sagt der Vereinsausschuss**

Max-Otto Becker, Dr. Jürgen Blattner, Carola Blattner, Barbara Blickle,  
Jörg Blickle, Ruth Herzog, Wolfgang Müller,  
Hildegard Rosenmaier,  
Dietmar Scheer.



## Freud und Leid in unserer Gemeinde

### **Getauft wurden ...**

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
ist die Veröffentlichung der Namen  
der betreffenden Personen  
online nicht möglich.**

**Wir bitten hierzu um Ihr Verständnis.  
Herzlichen Dank.**

### **Getraut wurden ...**

**Wir nehmen in Trauer Abschied von ...**



# Wer wir sind

**Die Evangelisch-Lutherische Gemeinde Kemmoden-Petershausen ist eine der großflächigen Diasporagemeinden im ländlichen Oberbayern. Von alters her umfasst sie zahlreiche Orte im Bereich zwischen Dachau und Pfaffenhofen nördlich der bayerischen Landeshauptstadt um die beiden Zentren Petershausen und Markt Indersdorf.**

An den fünf Standorten unserer Gemeinde vereinen sich Tradition und Moderne schon dadurch, dass unsere Kirchengebäude in den Orten Lanzried und Kemmoden zu den ältesten evangelischen Kirchen in Oberbayern gehören. Zugleich ist unsere



*Segenskirche Petershausen, eingew. 2016*

Segenskirche in Petershausen seit 2016 eines der neuesten Gotteshäuser der Bayerischen Landeskirche. Seit der Geburtsstunde unserer Gemeinde um das Jahr 1829, gegründet von evangelischen Siedlern aus der Pfalz und dem Elsass, sind wir sowohl in demographischer Hinsicht als auch im Blick auf unseren Glauben und Denken immer eine junge Gemeinde geblieben.

Unter dem Motto „Menschlich-Lebendig -Offen-Engagiert“ begegnen wir gern den immer neuen Herausforderungen, die sich uns inmitten der Zuzugs- und Wachstumsregion im Umfeld des nahegelegenen Ballungsraumes stellen. Kirche mitten in der Gesellschaft wollen wir dementsprechend sein. Dazu wenden sich unsere PfarrerInnen, unsere hauptberuflichen MitarbeiterInnen und die vielen engagierten Ehrenamtlichen unserer Gemeinde mit ihren Ideen und Angeboten an Menschen aller Generationen und

in allen Lebenslagen.

Unter den zahlreichen, unterschiedlich gestalteten Gottesdiensten an fünf verschiedenen Predigtstationen befinden sich nicht wenige Angebote für Familien mit Kindern. In Markt Indersdorf, Petershausen und Vierkirchen finden regelmäßig Gottesdienste für „Große und Kleine“ beziehungsweise

Kindergottesdienste statt. Unsere engagierte Jugendarbeit schöpft ihre Dynamik aus einer profilierten und zeitgemäßen Arbeit mit unseren Konfirmanden. Ein aufgeschlossenes ökumenisches Miteinander ist uns eine Selbstverständlichkeit. Wir bieten Platz für Veranstaltungen für und mit

Erwachsenen zu aktuellen Themen in Kirche und Welt und setzen uns ein für die Förderung von Musik und Kultur. Wir wenden uns Menschen zu, die ihren Lebensabend zu Hause oder in einem der Seniorenheime unserer Region verbringen, und wir bieten Kindern eine Heimat in unserem „Evangelisch-Lutherischen Haus für Kinder Arche Noah“ in Petershausen.

Kirche, die offen ist für Menschen, ihre Anliegen, Ideen und Anregungen, aber auch Kirche, die profilierte Antworten gibt auf die Frage, was protestantisches Christsein unter den Herausforderungen unserer Zeit bedeutet, das wollen wir sein. Alles Weitere über uns und aktuelle Informationen erfahren Sie aus diesem Gemeindebrief, auf unserer Homepage [www.petershausen-evangelisch.de](http://www.petershausen-evangelisch.de) oder in unserem Pfarramtsbüro.

In diesem Sinne, herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie! ☐



# Treffpunkte · Gruppen · Dienste · Initiativen

## Eltern-Kind-Gruppe

<b>Baby- und Elterntreff</b>	Termine und Kontakt	www.facebook.com/stillen
Termine auf Anfrage!	<i>Barbara Waffler</i>	Tel.: 08136 893 7510 <i>barbara.waffler@afs-stillen.de</i>

## Kindergruppe

<b>Glückskäfer Vierkirchen</b>	monatlich, 4. Sonntag,	14.00 - 19.00 h
Gemeindehaus Vierkirchen	<i>Jutta Lechtenberg-Diehl</i> <i>Dipl.-Theol.</i>	Tel.: 08136 893 455

## Treffpunkte für Erwachsene

<b>Ökum. Gebetskreis Vierkirchen</b>	Nach Vereinbarung	Am Kirchplatz 5a, in Röhrmoos
kath. Pfarrheim Röhrmoos	<i>Hanne Müller</i>	Tel.: 08139 61256
<b>Kontaktkreis</b>	monatlich, 2. Mittwoch,	15.00 h
Geburtstags-Besuchskreis Gemeindezentr. Petershausen	<i>Monika Binnefeld</i>	Tel.: 08137 92 207
<b>Creativ in Vierkirchen</b>	monatlich, 2. Mittwoch,	09.00 h
Handarbeiten und Basteln	<i>Edith Oestreich</i>	Tel.: 08139 6491
<b>Evangelisch in Weichs Erwachsenentreff</b>	i.d.R. zweimontl., 2. Dienstag	19.00 h; <i>keine akt. Termine</i> <i>in Klärung</i>
kath. Pfarrheim Weichs	<i>Ansprechpartner</i>	
<b>Treffpunkt „Jochen-Klepper-Haus“</b>	i.d.R. letzter Mi./Mnt.	20.00 h; <i>keine akt. Termine</i> <i>in Klärung</i>
Markt Indersdorf	<i>Ansprechpartner</i>	

## Treffpunkte für Senioren

<b>Seniorenkreis Indersdorf</b>	14.00 h - Termine: z.Zt. nach aktueller monatlich, 2. Mittwoch	Abprache u. Bekanntgabe Tel.: 08136 5830
	<i>Susanne Kersten</i>	
<b>Seniorenachmittag Vierkirchen</b>	14.00 h - Termine: z.Zt. nach aktueller monatlich, 3. Dienstag	Abprache u. Bekanntgabe Tel.: 08139 6491
	<i>Edith Oestreich</i>	

Alle noch offenen Veranstaltungen und Termine  
werden rechtzeitig auf unserer Homepage bekanntgegeben.

**[www.petershausen-evangelisch.de](http://www.petershausen-evangelisch.de)**

**Haben Sie bitte Verständnis für kurzfristigere Planungen in diesen Zeiten.**



# Treffpunkte · Gruppen · Dienste · Initiativen

## Treffpunkte für Senioren

Seniorenkreis  
Petershausen

monatlich,  
letzter Mittwoch,  
Uschi Fähr-Kittel

14.00 Uhr  
Tel.: 08137 2689

## Initiativen zur Gemeindefinanzierung

Förderverein Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen

Vors.: Jörg Blickle Tel.: 08137 939 935  
E-Mail: Joerg-Blickle@web.de

## Altpapiersammlung

Wir suchen dringend neue Mitstreiter!

Altpapiersammlung  
in  
Petershausen

Die Sammlung findet jeweils am  
letzten Samstag des Monats statt,  
außer im August und Dezember.  
Der Altpapiercontainer ist während  
der Sammlung geöffnet.

08.30 - 11.30 Uhr  
Tel.: 08137 2535

Kontakt und Infos: Herr Knobel

Altpapiersammlung  
in  
Markt Indersdorf

Die Sammlung findet halbjährlich  
am 2. Samstag der Monate Januar  
und Juli statt.

Tel.: 08136 8353

Kontakt und Infos: Martin Heimerl

Altpapiersammlung  
in  
Vierkirchen

Die Sammlung findet jeweils am  
3. Samstag des Monats statt.  
Der Altpapiercontainer ist während  
der Sammlung geöffnet.

**Ob die Sammlung, wie  
gewohnt, auch 2022  
stattfinden kann, wird  
bekanntgegeben.**

**Wir brauchen dringend  
in Vierkirchen Verstärkung!**

# „Papier is money“

... und ohne „Moos“ ...  
ist auch bei uns in der  
Gemeinde nichts los!

Also mach/machen Sie mit bei uns.  
Kontakte und Infos siehe oben.



# Unsere Ansprechpartner

Bei allen Fragen und Nöten, die Sie und unsere Gemeinde betreffen, wenden Sie sich vertrauensvoll an ...

## ... unser Pfarramt (siehe S.47) ... die Ansprechpartner unseres Kirchenvorstandes und der Evang. Jugend Kemmoden-Petershausen

Katharina Stingl, <b>Vertrauensfrau des KV</b>	Tel.: 08136 9478
Claudia Kloos, <b>stellvertr. Vertrauensfrau des KV</b>	Tel.: 08139 995 795
Clemens Beer, <b>Finanzen</b>	Tel.: 08136 807 996
Katharina Stingl, <b>Bauangelegenheiten</b>	Tel.: 08136 9478
Robert Maier, <b>Haus für Kinder „Arche Noah“</b> (in Vertretung des Trägers: Ev.-Luth. Kgem. Kemmoden-Petershausen)	Tel.: 0160 90 20 86 32
Konstantin Gattinger, <b>Jugendausschusses</b>	Tel.: 0178 32 80 416

**Die Sitzungen des Kirchenvorstandes finden monatlich um 19.00 h statt und sind normalerweise im ersten Teil öffentlich.  
Aufgrund der Corona-Infektionsschutzmaßnahmen finden unsere Kirchenvorstandssitzungen derzeit leider nur als geschlossene Sitzungen statt. Wir bitten dafür um Ihr Verständnis.**



## ... unsere PfarrerrInnen

(Kontaktdaten siehe Seite 47, unter „Hauptamtliche“)

## ... oder an einen unserer Ansprechpartner aus unserem Kirchenvorstand in Ihrer Nähe.

Jörg Blickle, <b>Petershausen</b>	Tel.: 08137 93 99 35
Martin Bornemann, <b>Jetzendorf</b>	Tel.: 08137 99 66 40
Ulrike Beuttner, <b>Jetzendorf</b>	Tel.: 08137-99 84 46
Gudrun Freitag-Pahlke, <b>Gerolsbach</b>	Tel.: 08445 92 92 70
Dagmar Heimerl, <b>Markt Indersdorf</b>	Tel.: 08136 83 53
Peter Krauß, <b>Gerolsbach</b>	Tel.: 0173 92 07 533
Laura Meinl, <b>Petershausen</b>	Tel.: 08137 87 80
Antje Müllner, <b>Vierkirchen</b>	Tel.: 08139 73 31
Jutta Plieninger, <b>Markt Indersdorf</b>	Tel.: 08136 30 48 989
Martina Tschirge, <b>Markt Indersdorf</b>	Tel.: 0172 95 36 252
Andreas Wehrle, <b>Markt Indersdorf</b>	Tel.: 08136 12 31
Georg Weimer, <b>Markt Indersdorf</b>	Tel.: 08250 15 93



# Unsere wichtigsten Daten

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Kemmoden - Petershausen



## Unsere Anschrift:

### Evang.-Luth. Pfarramt Kemmoden - Petershausen

Rosenstr. 9 - 85238 Petershausen - (im Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen)

Tel.: 08137 92 903 - Fax: 08137 92 904 - E-mail: pfarramt.kemmoden@elkb.de

**Website: [www.petershausen-evangelisch.de](http://www.petershausen-evangelisch.de)**

**Öffnung:** Di./Mi.: 09.00 - 11.00 Uhr und Do. (außer in den Ferien): 16.00 - 18.00 Uhr

**Sekretärin: Christa Walter**

### Bankverbindung und Spendenkonto

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

IBAN: DE 36 7009 1500 0002 1178 60

BIC SWIFT: GENODEF1DCA

## Unsere Kirchen und Gemeindehäuser



**Segenskirche  
Petershausen**

Rosenstr. 9  
85238

Petershausen

**Kirche  
Kemmoden**

Kirchstr. 1  
85305

Jetzendorf

**Kirche  
Lanzenried**

Lanzenried 6  
85229

Mkt. Indersdorf

**Gemeindehaus  
Vierkirchen**

Bahnhofstr. 13  
85256

Vierkirchen

**Jochen-Klepper-  
Haus, Indersdorf**

Marktplatz 11  
85229

Mkt. Indersdorf

## Hauptamtliche, theologischer und pädagogischer Dienst

**1. Pfarrstelle  
Pfr. Robert Maier**

Tel.: 0160 90 20 8632  
robert.maier@elkb.de

**2. Pfarrstelle  
Pfrin. Gefjon Fischer**

Tel.: 0151 74 32 6673  
gefjon.fischer@elkb.de

**Religionspädagog.  
Stelle**

- vakant -

### Impressum

#### Herausgeber des Gemeindebriefs:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kemmoden - Petershausen, Rosenstr. 9, 85238 Petershausen

#### Redaktion:

Robert Maier (V.i.S.d.P.), Ulrike Beuttner, Gefjon Fischer, Katharina Stingl, Christa Walter

**Redaktionsschluss für die Ausg. Mrz. - Juli 2022: 17. Januar 2022**

Auflage 3000; Die aktuelle Ausgabe finden Sie auch auf unserer Homepage (s.o.).



**Jahreslosung 2022**

**Jesus Christus spricht:**

**Wer  
zu mir kommt,  
den  
werde  
ich**

**nicht abweisen.**

**Joh 6,37**